

Geschäftsstelle München

Morassistraße 2
D-80469 München

Verantwortlich:
Franz Gotsis
Telefon 089.2195-4077

Telefon 089.2157-8433
Telefax 089.2429-5807
post@vbgr.de
www.vbgr.de
München, 06.03.2019

03/19

Kernpositionen des VBGR

1. **Stärkung des Stellenwerts von Arbeitsqualität**
Eine hohe Arbeitsmenge ist nicht das wichtigste Ziel:
Die billigste Recherche in der H1 oder die schnellste Prüfung in der H3 sind nicht so wichtig wie eine hohe und verlässliche Qualität.
2. **Nachvollziehbare Beurteilungen und Karrieremöglichkeiten**
Hierzu gehören klare Maßstäbe, die allen Beschäftigten bekannt sind und anhand derer alle Beschäftigten im DPMA nachvollziehen können, wie die eigene Beurteilung zustande kam.
3. **Mehr Transparenz**
 - (a) Verhaltenskontrollen durch IT-Systeme deutlich beschreiben und wirksam kontrollieren, dass sich diese tatsächlich auf die vereinbarten Nutzerüberwachungen beschränken. Die Auskunftsrechte von Kolleginnen und Kollegen müssen gestärkt werden.
 - (b) Die Personalratsgremien sollten über die wesentlichen Argumente für oder gegen Regelungen in Dienstvereinbarungen berichten, bevor Beschlüsse gefasst werden.
4. **Erhalt von IT-KnowHow im DPMA**
Wir sind der Auffassung, dass das DPMA dauerhaft eigenes IT-Wissen benötigt, um im Konkurrenzkampf dauerhaft zu bestehen. Eine Zentralisierung ist für „normale“ Behörden möglich, ist aber gefährlich, wenn man wie das DPMA, im Wettbewerb mit anderen Behörden in Europa steht.
5. **Wochenarbeitszeit für Beamte und Tarifbeschäftigte angleichen**
Unserer Meinung nach, sollte es hier keinen Unterschied zwischen den Statusgruppen geben. Beide benötigen Freizeit und eine möglichst gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Sonderopfer einer Statusgruppe lehnen wir ab.
6. **Ballungsraumzulagen für alle Beschäftigte**
Sowohl Tarifbeschäftigte wie auch Beamte leiden unter den sehr hohen Mieten, speziell in München und Jena. Alle benötigen eine Entlastung.
7. **Telearbeit für alle interessierten Beschäftigten**
Dies ist gerade in Ballungsräumen wie München, Jena und Berlin besonders wichtig, da der knappe Wohnraum dazu führt, dass man nur weit entfernt von der Dienststelle bezahlbare Mieten vorfindet und die Fahrt zur Dienststelle oft mehrere Stunden pro Tag dauert.

8. Erhalt und Ausbau der Beihilfe

Die Beihilfe ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitsbedingungen für Beamtinnen und Beamte. Wir fordern nicht nur deren Erhalt, sondern an kritischen Stellen auch eine Verbesserung der Leistungen, beispielsweise bei kieferorthopädischen Behandlungen oder der Krebsvorsorge.

9. Verbesserung der Zusatzversorgung für Tarifbeschäftigte ([VBL](#))

Niedrige Renten treffen im öffentlichen Dienst vor allem Tarifbeschäftigte (aber nicht nur). Wir fordern einen Ausbau der Zusatzversorgung für Tarifbeschäftigte. Es muss das Ziel sein, dass Armut im Alter ausgeschlossen werden kann und dass durch die Rente zusammen mit der Zusatzversorgung 70% des erzielten Entgelts im aktiven Dienst erreicht werden können.

10. Reduktion der Zahl der Leitklassen, die eine Markenprüferin oder ein Markenprüfer bearbeitet

Der VBGR hält dies (im Gegensatz zur endnummernbezogenen Bearbeitung) für eine Arbeitsweise, die die Motivation erhöht, dass die Prüferinnen und Prüfer Fachwissen in den Prüfgebieten aufbauen und pflegen.

11. Verbesserung des Beschäftigtendatenschutzes

Wir wollen dies durch

- (a) eine Stärkung der Auskunftsrechte der Beschäftigten erreichen, hier sollten zusätzlich zu den üblichen Anträgen auf Auskunft auch automatisierte Berichte für die Kolleginnen und Kollegen möglich sein. Dann müssen sich die Beschäftigten nicht erst „entschuldigen“, wenn sie ihre Auskunftsrechte einfordern.
- (b) tatsächlich durchgeführte Löschungen von Daten erreichen. Derzeit werden diese nur via Software vor dem Auslesen geschützt, wirklich gelöscht werden fast gar keine Daten.
- (c) wirksame Kontrollen der Risikoabschätzungen durch den Personalrat bei IT-Anwendungen erreichen. Deren Ergebnisse sollen für alle Nutzer/innen der IT-Anwendung veröffentlicht werden und unter anderem auf folgende Fragen Antwort geben:
 - Wie sind meine Daten geschützt?
 - Ist der derzeitige Schutz wirksam?
 - Gab es Datenpannen?
 - Muss man Daten, die nicht wirksam geschützt werden können, wirklich sammeln?